

BEISPIELHAFTER SEQUENZ-WORKFLOW BEI METASTASEN-SUCHE

MIT RESOTRAN®.

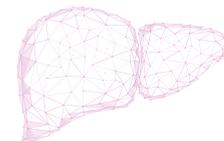
RESOTRAN®
Nanopartikel-MRT



T1 in-Phase und out of Phase tra, T1 m Dixon tra, T2 tra nativ, DWI tra, DWIBS tra optional

T1 Dynamik, T2 FS cor

T2 FS tra falls gewünscht, T2 tra 10 min. p.i.



SEQUENZNAMEN KÖNNEN JE NACH HERSTELLER VARIIEREN.

Resotran®

Ferucarbotran.

METASTASEN-SUCHE:

DOPPELKONTRAST GADOLINIUM/RESOTRAN®.

DOPPELKONTRAST GADOLINIUM/RESOTRAN®:
ca. 30 min.

10 MIN.
AB 10 MIN. NACH
RESOTRAN- INJEKTION

20 MIN.
NACH WEITEREN
CA. 10 MIN.

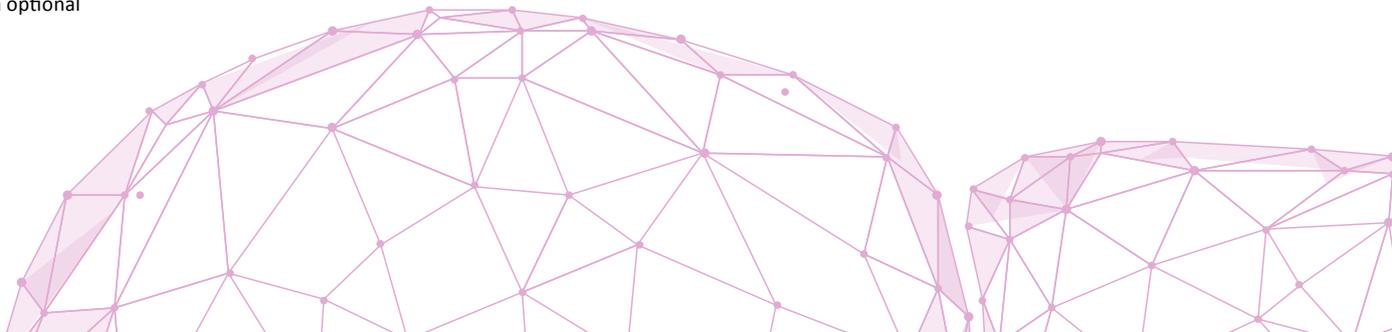


T1 in-Phase und out of Phase tra, T1 m Dixon tra, T2 tra nativ, DWI tra, DWIBS tra optional

T1 Dynamik, T2 FS cor

T2 FS tra falls gewünscht, T2 tra 10 min. p.i.

T1 m Dixon tra 20 min. p.i.



BEISPIELHAFTE ABRECHNUNGSZIFFERN EBM/GOÄ

34440 MRT-Untersuchung des Oberbauchs	
Beschreibung	
MRT-Untersuchung des Oberbauches	
Obligater Leistungsinhalt	
- Darstellung des Zwerchfells bis einschließlich Nieren	
Fakultativer Leistungsinhalt	
- Kontrastmitteleinbringung(en)	
Abrechnungsausschlüsse	
Leistungen	P
in derselben Sitzung im Behandlungsfall	01205, 01207, 02100, 02101, 02102, 34441, 34442, 34460 34291
Berichtspflicht	
Ja	
Ausschluss der Berechnungsfähigkeit der Pauschale für die fachärztliche Grundversorgung	
Ja	
Gesamt (Punkte)	1053
Gesamt (Euro)	118,63

34441 MRT-Untersuchung des Abdomens	
Beschreibung	
MRT-Untersuchung des Abdomens	
Obligater Leistungsinhalt	
- Darstellung des Zwerchfells bis zum Beckenboden	
Fakultativer Leistungsinhalt	
- Kontrastmitteleinbringung(en)	
Abrechnungsausschlüsse	
Leistungen	K
in derselben Sitzung im Behandlungsfall	01205, 01207, 02100, 02101, 02102, 34440, 34442, 34460 34291
Berichtspflicht	
Ja	
Ausschluss der Berechnungsfähigkeit der Pauschale für die fachärztliche Grundversorgung	
Ja	
Gesamt (Punkte)	1053
Gesamt (Euro)	118,63

GOÄ-Abrechnungsziffern:

5720	Magnetresonanztomographie im Bereich des Abdomens und/oder des Beckens
5731	Ergänzende Serien
5733	Zuschlag für computergesteuerte Analyse (z.B. Kinetik, 3D-Rekonstruktion)
344	Intravenöse Einbringung des Kontrastmittels mittels Injektion oder Infusion, bis zu 10 Minuten Dauer

Sowie als Sachkosten: Kontrastmittel, NaCl, ggf. Infusionsschlauch

Resotran®

Ferucarbotran.

b.e.imaging GmbH

Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 8-10
76534 Baden-Baden
E: be-imaging@bendergruppe.com
www.bendergruppe.com

72050_12|2023

Resotran® 540 mg/ml Injektionssuspension Ferucarbotran. **Zusammensetzung:** **Wirkstoff:** 1 ml Inj.-susp. enth. 540 mg Ferucarbotran, entspr. 28 mg oder 0,5 mmol Eisen. 1,5 ml Inj.-susp. enth. 810 mg Ferucarbotran, entspr. 42 mg oder 0,75 mmol Eisen. **Sonstige Bestandteile:** (S)-Milchsäure (E270), Mannitol (Ph.Eur.) (E421), Natriumhydroxid (E524) zur pH-Einstellung, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgebiete:** Diagnostikum. Kontrastmittel zur Anwendung für die Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) zur Darstellung fokaler Leberläsionen, wenn eine Untersuchung ohne Kontrastmittel keine eindeutige Diagnose ermöglicht. Resotran® wird bei Erwachsenen angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Ferucarbotran od. gegen Dextran od. gegen einen der sonstigen Bestandteile. Bekannte schwere Überempfindlichkeit gegenüber anderen parenteral verabreichten eisenhaltigen Arzneimitteln. **Nebenwirkungen:** Bei Anw. an mehr als 1000 Pat. wurden die nachfolgend genannten Nebenwirkungen beobachtet: **Erkrank. des Immunsystems:** Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen. Nicht bekannt: anaphylaktoider Schock, anaphylaktoide Reaktion. **Psychische Erkrankung.:** Selten: Angst. **Erkrank. des Nervensystems:** Häufig: Parästhesie, Gelegentl.: Kopfschmerz, Geschmacksstörungen, Selten: Krampfanfälle, Schwindel, Hypästhesie, Parosmie. Nicht bekannt: Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstörung. **Augenerkrank.:** Nicht bekannt: Konjunktivitis. **Herzkrank.:** Gelegentl.: Schmerzen in der Brust. Nicht bekannt: Herzstillstand, Tachykardie. **Gefäßerkrank.:** Häufig: Vasodilatation. Selten: Hypertonie, Phlebitis. Nicht bekannt: Kreislaufkollaps, Hypotonie, Hitzewallung. **Erkrank. der Atemwege, des Brustraums u. Mediastinum:** Selten: Dyspnoe, vermehrter Husten, Rhinitis. Nicht bekannt: Atemstillstand, Bronchospasmus, Cyanose, Oropharyngeale Schwellung. **Erkrank. des Gastrointestinaltrakts:** Gelegentl.: Erbrechen, Übelkeit. Nicht bekannt: Abdominalschmerzen. **Erkrank. der Haut u. des Unterhautgewebes:** Gelegentl.: Pruritus, Hautrötung, Selten: Urtikaria, Ekzem. Nicht bekannt: Angioödem, Hyperhidrosis, Erythem. **Allg. Erkrankung. u. Beschwerden am Verabreichungsort:** Häufig: Schmerzen. Gelegentl.: Asthenie, Rückenschmerzen, Reaktionen an der Inj.-stelle. Nicht bekannt: Wärmegefühl, Gesichtsoedem. **Untersuchungen:** Nicht bekannt: Anstieg Plasmaeisen- u. Ferritinspiegel, Abnahme Faktor XI-Aktivität, Verlängerung der aktivierten partiellen Thromboplastinzeit (aPTT). **Hinweise:** Nur anzuwenden, wenn geschulte Fachkräfte f. anaphylaktische Reaktionen verfügbar u. kardio-pulmonale Reanimation durch eine entspr. Ausrüstung sichergestellt sind. Der Pat. sollte mind. 30 Minuten nach jeder Inj. hinsichtlich des Auftretens von Nebenwirkungen beobachtet werden. Weitere Informationen s. Fachinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** b.e.imaging GmbH, Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 8-10, D-76534 Baden-Baden, be-imaging@bendergruppe.com **Stand:** Oktober 2022



ART.-NR. 71740 | PZN 18165919

Resotran®

Ferucarbotran.